

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.07.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1880/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.09.2003</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld-West</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>24.09.2003</b>	<b>Behindertenbeirat</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>18.11.2003</b>	<b>Verkehrsausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Neueinrichtung einer Haltestellenposition "Döringstraße" in der Varresbecker Str.</b>		

### Grund der Vorlage

Kundenanfragen zur Einrichtung einer zusätzlichen Haltestellenposition in der Varresbecker Straße in Fahrtrichtung Birkenhöhe.

### Beschlussvorschlag

1. Der Neueinrichtung einer Haltestelle „Döringstraße“ in der Varresbecker Straße im Bereich der ESSO-Tankstelle für die Linie 611 wird zu Kosten in Höhe von 10.000,00 € grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Maßnahme zu veranlassen sowie Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) beim Land NRW zu beantragen.
3. Die Wuppertaler Stadtwerke werden beauftragt, die Haltestelle bis zum Erhalt des Bewilligungsbescheides und des endgültigen Ausbaus provisorisch einzurichten.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden.

### Unterschrift

Uebrick

## **Begründung**

Aufgrund von Kundenanfragen möchten die Wuppertaler Stadtwerke AG in der Varresbecker Straße eine zusätzliche Haltestellenposition „Döringstraße“ für die Linie 611 in Fahrtrichtung Birkenhöhe einrichten (siehe Anlage 1). Durch diese Maßnahme kann eine erhebliche Angebotsverbesserung für Kunden aus den Einzugsbereichen Döringstraße und Talstraße erreicht werden, da ihnen zur Zeit nur die weit entfernten Haltestellen „Talstraße“ und „Düsseldorfer Straße“ zur Verfügung stehen.

Die Einrichtung soll im hinteren Bereich der ESSO-Tankstelle zwischen der Tankstellenausfahrt und dem Apothekenparkplatz erfolgen. Eine Vorbeifahrt des Individualverkehrs am haltenden Fahrzeug ist aufgrund der Zweispurigkeit der Varresbecker Straße in Richtung Düsseldorfer Straße problemlos möglich. Parkplätze entfallen durch die Einrichtung der Haltestelle nicht.

Zur Verdeutlichung soll der gesamte Bereich mit dem Verkehrszeichen 299 (Zickzacklinie) markiert werden. Der geplante Haltestellenbereich wird behindertengerecht und fahrgastfreundlich auf einer Länge von ca. 20 m durch Anhebung der Bordsteine auf 0,18 m ausgebaut.

Die Haltestelle wird ausschließlich von der Linie 611 angefahren, diese verkehrt Mo.-Fr. im 20 Minuten-Takt und Sa., So. und an Feiertagen im 30 Minuten-Takt.

Die Lage der Haltestelle ist mit den Fachbereichen Kreispolizeibehörde Wuppertal, WSW Abtlg. 11/141, R104.1 und R104.22 abgestimmt und der Anlage 2 zu entnehmen.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für die einen endgültigen Ausbau der Haltestelle betragen 10.000,00 €  
Die behindertengerechte Ausbauplanung der Haltestelle ist für die Aufnahme in einen Zuwendungsantrag vorgesehen, es sind mittelfristig Landeszuwendungen in Höhe von 90 % der Baukosten zur Förderung des ÖPNV zu erwarten.  
Der städtische Anteil beträgt demnach 1.000,00 € und kann aus der Haushaltsstelle 6303.960.0847.0 – Begleitmaßnahmen für den ÖPNV – finanziert werden.  
Mit der Durchführung der Maßnahme kann erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides begonnen werden.  
Die Kosten für die provisorische Einrichtung der Haltestelle übernehmen die Wuppertaler Stadtwerke.

## **Zeitplan**

Die provisorische Einrichtung der Haltestelle kann in Abhängigkeit des Zeitpunktes der Genehmigung zu einem der nächsten Fahrplanwechsel erfolgen.  
Mit der Durchführung des endgültigen Ausbaus kann nach Erteilung des Zuwendungsbescheides begonnen werden, voraussichtlich nicht vor 2008.

## **Anlagen**

Anlage 1 – Lage im Straßennetz  
Anlage 2 – Lageplan Haltestelle „Döringstraße“